

Begleitpapiere

ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG FÜR FAHRZEUGE			
ZUR BEFÖRDERUNG BESTIMMTER GEFÄHRLICHER GÜTER			
Mit dieser Bescheinigung wird bestätigt, dass das beschriebene bautechnische Fahrzeug die Anforderungen des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter oder auf der Straße (ADR) erfüllt.			
1. Bescheinigung Nr.:	2. Fahrzeugkategorie:	3. Fahrzeugkennzeichen:	4. Land (wenn vorhanden):
5. Name und Betriebsatz des Beförderers, Betreibers (Halter) oder Eigentümers:			
6. Beschreibung des Fahrzeugs: ¹⁾			
7. Fahrzeugbezeichnungen) gemäß 9.1.1.2 des ADR ²⁾			
EX-RI		FL	OX AT
8. Dauerbeurteilung			
<input type="checkbox"/> nicht zureichend			
<input type="checkbox"/> Die Wirkung nach 9.2.3.3 des ADR ist ausreichend für eine Gesamtscore der Beförderungseignung von ()			
9. Beschreibung des (der) festverbundenen Tanks (s) und (der) Batterie-Fahrzeugs) (wenn vorhanden)			
9.1	Tankschein		
9.2	Zulassungsnummer des Tanks / des Batterie-Fahrzeugs:		
9.3	Herstellernummer des Tanks / Identifizierung der Elemente des Batterie-Fahrzeugs:		
9.4	Herstellungsjahr		
9.5	Tankcodierung gemäß 4.3.3.1. oder 4.3.4.1 des ADR		
9.6	Sondervorschriften gemäß 9.6.1.4 des ADR (falls zutreffend)		
Zur Beförderung zugelassene gefährliche Güter: ³⁾			
Dieses Fahrzeug erfüllt die Anforderungen zur Beförderung gefährlicher Güter der (den) unter Nummer 7 angegebenen Fahrzeugbezeichnung(en).			
10.1	<input type="checkbox"/> Im Falle eines EX-RI bzw. EX-FL-Fahrzeugs ⁴⁾ <input type="checkbox"/> der der Klasse 1 einschliesslich Versatzkategoriegruppe J		
<input type="checkbox"/> Im Falle einer festverbundenen Tanks/Batterie-Fahrzeugs			
<input type="checkbox"/> oder deren nur Stoffe befördert werden, die gemäß der unter Nummer 7 angegebenen Tankcodierung und der unter Nummer 7 angegebenen eventuellen Sondervorschriften zugelassen sind.			
Es dürfen nur die folgenden Stoffe (Klasse, UN-Nummer, und falls erforderliche, Verpackungsumpackung und offizielle Benennung für die Beförderung) befördert werden:			
Es dürfen nur Stoffe befördert werden, die nicht dazu neigen, gefährlich mit den Werkstoffen des Tankkörpers, der Dichtungen, der Ventile und der Beförderungsausrüstung (falls vorhanden) zu reagieren.			
11. Bemerkungen:			
12. Gültig bis:			
Stempel der Ausgabestelle			

<p>Exemplar für Teilnehmer</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p>	<p>Exemplar für Teilnehmer</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p>	<p>Exemplar für Teilnehmer</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p>	<p>Exemplar für Teilnehmer</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p>	<p>Exemplar für Teilnehmer</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p>	<p>Exemplar für Teilnehmer</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p> <p>Exemplar für Empfänger</p>
<p>1 Absender (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Expéditeur (nom, adresse, pays)</p>	<p>2 Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Destinataire (nom, adresse, pays)</p>	<p>3 Ausweisungscode des Güters</p> <p>Code de la police relative à la marchandise</p>	<p>4 Ort und Tag der Übernahme des Güters</p> <p>Lieu et date du laps en charge de la marchandise</p>	<p>5 Besondere Dokumente</p> <p>Documents particuliers</p>	<p>6 Beschreibung des Güters</p> <p>Description de la marchandise</p>
<p>7 Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Destinataire (nom, adresse, pays)</p>	<p>8 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>9 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>10 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>11 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>12 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>
<p>13 Absender (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Expéditeur (nom, adresse, pays)</p>	<p>14 Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Destinataire (nom, adresse, pays)</p>	<p>15 Ausweisungscode des Güters</p> <p>Code de la police relative à la marchandise</p>	<p>16 Ort und Tag der Übernahme des Güters</p> <p>Lieu et date du laps en charge de la marchandise</p>	<p>17 Besondere Dokumente</p> <p>Documents particuliers</p>	<p>18 Beschreibung des Güters</p> <p>Description de la marchandise</p>
<p>19 Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Destinataire (nom, adresse, pays)</p>	<p>20 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>21 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>22 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>23 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>24 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>
<p>25 Absender (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Expéditeur (nom, adresse, pays)</p>	<p>26 Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Destinataire (nom, adresse, pays)</p>	<p>27 Ausweisungscode des Güters</p> <p>Code de la police relative à la marchandise</p>	<p>28 Ort und Tag der Übernahme des Güters</p> <p>Lieu et date du laps en charge de la marchandise</p>	<p>29 Besondere Dokumente</p> <p>Documents particuliers</p>	<p>30 Beschreibung des Güters</p> <p>Description de la marchandise</p>
<p>31 Empfänger (Name, Anschrift, Land)</p> <p>Destinataire (nom, adresse, pays)</p>	<p>32 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>33 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>34 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>35 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>	<p>36 Auf der Straße</p> <p>Sur la route</p>

ADR-Bescheinigung über die Schulung der Führer von Kraftfahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter		Name Hildach Vorname(n) Uwe geboren am 17.03.1965 Staatsangehörigkeit deutsch
in(Tanks)	anders als in(Tanks)	Unterschrift des Fahrers 
Nr. der Bescheinigung 55-024 025	(D)	
Gültig für Klasse(n) (y) in(Tanks)		Ausgestellt durch IHK für München und Oberbayern Datum 13.05.1997
X 1 2 1 3 3 4.1, 4.2, 4.3 4.1, 4.2, 4.3 5.1, 5.2 5.1, 3.2 6.1, 6.2 6.1, 6.2 7 7 8 8 9 9		Unterschrift (y)  Verlängert bis 30. Mai 2002 durch Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern Datum 29.06.1997 Unterschrift (y) 
bis zum(y) 30.05.2000		Funtzzeit Österr. der bei der Bundesregierung beantragt

Unfallermittlung für den Straßenansport		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> Klasse 2 Ziffer 17 b </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-left: 10px;"> 336 1330 </div>	
LADUNG	Methanol		
EIGENSCHAFTEN DER LADUNG	Farbloze Flüssigkeit		
ART DER GEFÄHRDUNG	Leicht entzündbar - Ausdehntende Flüssigkeit verdunstet - große Explosionsgefahr. - Blödet mit Luft explosionsartige Gemische - auch in leeren, ungelingerten Behältern. - Entzündet leicht zu Grundsteinbegegnung - Brand- und Explosionsgefahr. - Schwere, tödliche Vergiftungen durch Verschlucken. - Vergiftungsreaktionen können auch erst nach vielen Stunden auftreten. - Flüssigkeit tritt bei Augen stark. - Dämpfe können Rauchschadstoffe verursachen. - Gefahr für Genäsen und Umwelt.		
PERSONELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG	Warnkleidung: Geeigneter Arbeitsschutz: Durchdringende Schutzkleidung. Geeignete Handschuhe aus Leder oder dickem Stoff und atmbekanntes Stiel. Leichter Schutzhelm. Augenschutz: Augenschutzbrille mit geeigneter Flüssigkeit. Handschuhe.		
VOM FAHRZEUGFÜHRER ZU TREFFENDE ALLEGEMEINE MASSNAHMEN			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <ul style="list-style-type: none"> Motor abstellen. Keine offenen Flammen, Rauchbrenner. Warnzeichen auf der Straße ausstellen und andere Verkehrsteilnehmer und Passanten warnen. Öffentlichkeit über die Gefahren informieren und darauf hinweisen, sich auf der dem Wind zugewandten Seite aufzuhalten. Einströme und Feuerwehre schnellstmöglich verständigen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 15%;"> Polizei 110 Feuerwehr 112 </div> </div>			
VOM FAHRZEUGFÜHRER ZU TREFFENDE ZUSÄTZLICHE ODER BESONDERE MASSNAHMEN			
Ausverföhrung - Ausdehntende Gasdruckkammer - Schmelze - Brennen - Aufnahmegeräte	- Wenn möglich, Unfallschäden beseitigen. - Alle Zerstörungen entfernen oder umso besser machen (z.B. Glaszerstörung, Motore auswechseln). - Einbringen von Flüssigkeit in Kanalisationsröhren, Gruben, Keller wenn möglich verhindern. - Dämpfe verursachen Explosionsgefahr. - Kavalisatzen abblenden und Koffler evakuieren lassen. - Alle weiteren Explosionsgefahr.		
Selbstschutz beachten			
FEUER, INFORMATIONEN FÜR DEN FAHRZEUGFÜHRER IM FALLE EINES BRANDES			
ERSTE HILFE	- Nur Entföhrungsbefehle befolgen. - Keine Leistungsföhrliche leisten. - Falls Produkt in Augen gelangt, mit viel Wasser mehrere Minuten ausspöhlen. - Durchdringbare Kleidungslöcher unverzüglich entfernen. - Ärtzliche Hilfe einfordern bei Symptomen, die öftersichlich auf Einatmen oder Einveratung auf Hand oder Augen zuzuföhren sind.		
Zusätzliche Hinweise			
Schutz der Öffentlichkeit 2 selbständige Warnzeichen			
Telefonische Rückfrage			
Gilt nur während des Straßenansports			

Beförderungspapier – grundsätzliche Angaben

ADR 2007

„UN“+UN-Nummer	UN 1098	
Bezeichnung	Allylalkohol	
Gefahrzettel	6.1 (3)	
ggf. Verp.-gruppe	I oder VG I	
Anz.+Beschr. VS	4 Fässer (1A1)	→ Verpackungscode nur als Ergänzung
Gesamtmenge	200 L	
Absender	Name, Str., PLZ, Ort	
Empfänger	Name, Str., PLZ, Ort	
Ggf. SonderV	-----	
Bei UA 1.1.3.6	Menge je Kategorie (international) Gesamtpunktzahl (national gem. RSE)	

Kapitel 5.4 – Dokumentation

Eintrag für ungereinigte leere Verpackungen

ADR 2005

Leere Verpackung, 3 (6.1)

Angabe der Gefahrzettel

**Bei „Leergutrückgabe“
kann im Lieferschein die Menge gestrichen werden und durch die Angabe „Leer, ungereinigte Rücknahme“ ersetzt werden.**

ADR 2007

**Außer für Klasse 7:
„Leer ungereinigt“ oder
„Rückstände des zuletzt
enthaltenen Stoffes“
vor oder nach der Benennung
ODER
Angaben wie bisher**

**Bei Klasse 2 genügt: „Leeres
Gefäß, 2“ => M 163 obsolet**

Beförderungspapier (5.4.1 ADR)

- **Absender:** erstellen und für Übergabe sorgen
- **Beförderer:** für Übergabe an den Fahrer sorgen
- **Fahrer:** mitnehmen und vorzeigen

Je Beförderungseinheit mindestens ein Beförderungspapier

Bei Zusammenladeverboten getrennte Papiere für jedes Fahrzeug

Anlagen, z. B. bei mehreren Empfängern, sind möglich

Das Beförderungspapier ist mitzuführen und auf Verlangen zuständigen Personen zur Prüfung auszuhändigen.

Schnelltrennsatz – Selbstdurchschreibend
Bitte kräftig aufdrücken bzw. mit Schreibmaschine beschriften.

1. Absender Name, Adresse, Land A. Mayer GmbH Verdstraße 12 81247 München		INTERNATIONALER FRACHTBRIEF LETTRE DE VOITURE INTERNATIONALE	
2. Empfänger Name, Adresse, Land Fa. C. Weber Baustraße 30 A-6600 Wels		16. Empfänger Name, Adresse, Land Karl Schmid Karl Schmid, 1000 Wien, Österreich	
3. Ursprungsort des Gutes Ort: Wels Land: Österreich		17. Bestimmungsort des Gutes Ort: Wien Land: Österreich	
4. Ort und Tag der Übergabe des Gutes Ort: München Land: Deutschland Datum: 11.05.2003		18. Stempel und Unterschrift des Beförderers Name: ... Unterschrift: ...	
5. Bezeichnung des Gutes			
6. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	7. Anzahl der Packstücke Menge des Gutes	8. Art der Verpackung Menge des Gutes	9. Bezeichnung des Gutes Menge des Gutes
1-20	30	Paletten mit je 4 Fässern	UN 1210 DRUCKFARBE 3. ILSCHER VORSCHRIFT 640 H
10. Nettogewicht in kg		11. Bruttogewicht in kg	
8.400			
12. Anzahl in m³			
13. Anmerkungen des Absenders (z.B. mit welcher weiteren Beförderung) Anmerkungen des Absenders (z.B. mit welcher weiteren Beförderung)		14. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
15. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		16. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
17. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		18. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
19. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		20. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
21. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		22. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
23. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		24. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
25. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		26. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
27. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		28. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
29. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		30. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
31. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		32. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
33. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		34. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
35. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		36. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
37. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		38. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
39. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		40. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
41. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		42. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
43. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		44. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
45. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		46. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
47. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		48. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
49. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		50. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
51. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		52. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
53. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		54. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
55. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		56. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
57. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		58. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
59. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		60. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
61. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		62. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
63. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		64. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
65. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		66. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
67. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		68. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
69. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		70. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
71. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		72. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
73. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		74. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
75. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		76. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
77. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		78. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
79. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		80. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
81. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		82. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
83. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		84. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
85. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		86. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
87. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		88. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
89. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		90. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
91. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		92. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
93. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		94. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
95. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		96. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
97. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		98. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	
99. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer		100. Kennzeichnung des Gutes Menge und Nummer	

Beförderungspapier

Lieferschein Nr. 6/84999

Datum: 02.01.2007

Absender:

**MIPA GmbH
Lacke & Farben
Am oberen Moos 1
84051 Essenbach**

Empfänger:

**ELDRA GmbH
Bahnhofstraße 15
84144 Geisenhausen**

**UN 1263 FARBE, 3, VG III
4 Fässer, 800 Liter**

Beförderungskategorie 3: 800 Liter

**BEFÖRDERUNG OHNE ÜBERSCHREITUNG DER IN
UNTERABSCHNITT 1.1.3.6 FESTGESETZTEN
FREIGRENZEN**

- Wenn **Befreiungen** aufgrund der Tabelle nach Unterabschnitt 1.1.3.6 ADR in Anspruch genommen werden, muss **für jede Beförderungskategorie** die Gesamtmenge der je Beförderungseinheit beförderten gefährlichen Güter angegeben werden

- Zusätzlicher Eintrag erforderlich gemäß den Vorschriften nach 5.4.1.1.10.1 ADR

Schriftliche Weisungen (5.4.3 ADR)

Der Ersteller ist für den Inhalt dieser schriftlichen Weisungen verantwortlich.

**Einzel-,
Gruppen-,
oder Klassenunfallmerkblätter!**

Die schriftlichen Weisungen (Unfallmerkblätter) sind mitzuführen:

In der Sprache, die der Fahrer lesen und verstehen kann,

sowie in allen Sprachen der Herkunfts-, Transit- und Bestimmungsländer.

**Aushändigung spätestens
durch den Verloader!**

SCHRIFTLICHE WEISUNG FÜR DEN STRASSENTRANSPORT	
LADUNG	METHANOL
EIGENSCHAFTEN DES LADEGUTES	Farblose Flüssigkeit
ART DER GEFAHR	Klasse 3 336 UN 1230
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Leicht entzündbar • Auslaufende Flüssigkeit verdampft - große Explosionsgefahr • Bietet mit Luft explosionsfähige Gemische, auch in leeren, ungereinigten Behältern • Erhitzen führt zu Drucksteigerung - Berst- und Explosionsgefahr • Schwere, evtl. tödliche Vergiftungen durch Verschlucken • Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten • Flüssigkeit reizt die Augen stark • Dämpfe können Rauschzustände verursachen • Ist wasser- und umweltgefährdend
VOM FAHRZEUGFÜHRER ZU TREFFENDE ALLGEMEINE MASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz • Schutzbrille • Handschuhe aus Leder oder dickem Stoff • Antistatische Stiefel • Leichter Schutzanzug • Augenspülflasche mit Flüssigkeit
2 selbststehende Warnzeichen	<ul style="list-style-type: none"> • Motor abstellen • Keine offenen Flammen, Rauchverbot • Warnzeichen auf der Straße aufstellen und andere Verkehrsteilnehmer und Passanten warnen • Öffentlichkeit über die Gefahren informieren und darauf hinweisen, sich auf der dem Wind zugewandten Seite aufzuhalten • Polizei und Feuerwehr schnellstmöglich verständigen
VOM FAHRZEUGFÜHRER ZU TREFFENDE ZUSÄTZLICHE UND/ODER BESONDERE MASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstschutz beachten • Alle warnen - Explosionsgefahr • Alle Zündquellen entfernen oder unwirksam machen (z. B. Blinklichter, Motor ausschalten) • Eindringen von Flüssigkeit in Kanalisationen, Gruben und Keller - wenn möglich - verhindern • Kanalisation abdecken • Keller evakuieren lassen • Undichtigkeiten nur beseitigen, falls ohne eigene Gefährdung möglich
Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> • Kanalisationsabdeckung • Schaufel • Besen • Auffangbehälter
FEUER	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Entstehungsbrände löschen • Keine Ladungsbrände löschen
ERSTE HILFE	<ul style="list-style-type: none"> • Falls Produkt in die Augen gelangt, unverzüglich mit viel Wasser mehrere Minuten ausspülen • Durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen und betroffene Haut mit viel Wasser waschen • Ärztliche Hilfe erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einatmen oder Einwirkung auf Haut oder Augen zurückzuführen sind
ZUSÄTZLICHE HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonische Rückfrage unter _____

Schriftliche Weisungen

Fahrzeugführer und Beifahrer müssen den Inhalt **vor** Beförderungsbeginn kennen.

SCHRIFTLICHE WEISUNG FÜR DEN STRASSENTRANSPORT	
LADUNG	METHANOL Klasse 3 336
EIGENSCHAFTEN DES LADEGUTS	Farblose Flüssigkeit UN 1230
ART DER GEFÄHR	<ul style="list-style-type: none"> • Leicht entzündbar • Auslaufende Flüssigkeit verdunstet - große Explosionsgefahr • Berührt mit Luft explosionsfähige Gemische, auch in kleinen, ungenutzten Behältern • Entzündet leicht zu Drucksteigerung - Berst- und Explosionsgefahr • Schwere, evtl. tödliche Vergiftungen durch Verschlucken • Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten • Flüssigkeit reizt die Augen stark • Dämpfe können Rauchgaszustände verursachen • Ist wasser- und umweltgefährdend
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz • Schutzbrille • Handschuhe aus Leder oder dickem Stoff • Antistatische Stelle • Leichter Schutzanzug • Augenspüllösung mit Flüssigkeit
VOM FAHRZEUGFÜHRER ZU TREFFENDE ALLGEMEINE MASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> • Motor abstellen • Keine offenen Flammen, Rauchverbot • Warnzeichen auf der Straße aufstellen und andere Verkehrsteilnehmer und Passanten warnen • Offensichtlich über die Gefahren informieren und darauf hinweisen, sich auf dem Vordruck zugewandten Seite anzuführen • Polizei und Feuerwehr schnellstmöglich verständigen
VOM FAHRZEUGFÜHRER ZU TREFFENDE ZUSÄTZLICHE UND/ODER BESONDERE MASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstschutz beachten • Alle warmen - Explosionsgefahr • Alle Zündquellen entfernen oder unwirksam machen (z. B. Blinklichter, Motor ausschalten) • Eindringen von Flüssigkeit in Kanalisationen, Gruben und Keller - wenn möglich - verhindern • Kanalisation abdichten • Keller evakuieren lassen • Undichtigkeiten nur beseitigen, falls ohne eigene Gefährdung möglich
FEUER	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Entzündungsbrände löschen • Keine Ladungsbrände löschen
ERSTE HILFE	<ul style="list-style-type: none"> • Falls Produkt in die Augen gelangt, unverzüglich mit viel Wasser mehrere Minuten ausspülen • Durchdränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen und betroffene Haut mit viel Wasser waschen • Ärztliche Hilfe erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einatmen oder Einwirkung auf Haut oder Augen zurückzuführen sind
ZUSÄTZLICHE HINWEISE	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonische Rückfrage unter _____



- vom Absender bereitzustellen
- Informationen an den Beförderer spätestens bei Erteilung des Beförderungsauftrags mitteilen
- im Fahrerhaus so aufzubewahren, dass sie leicht auffindbar sind

Im Gefahrenfall: erforderliche Maßnahmen entsprechend treffen

Der Beförderer muss darauf achten, dass die betreffenden Fahrzeugführer fähig sind, die schriftlichen Weisungen zu verstehen und richtig anzuwenden.

Schriftliche Weisungen

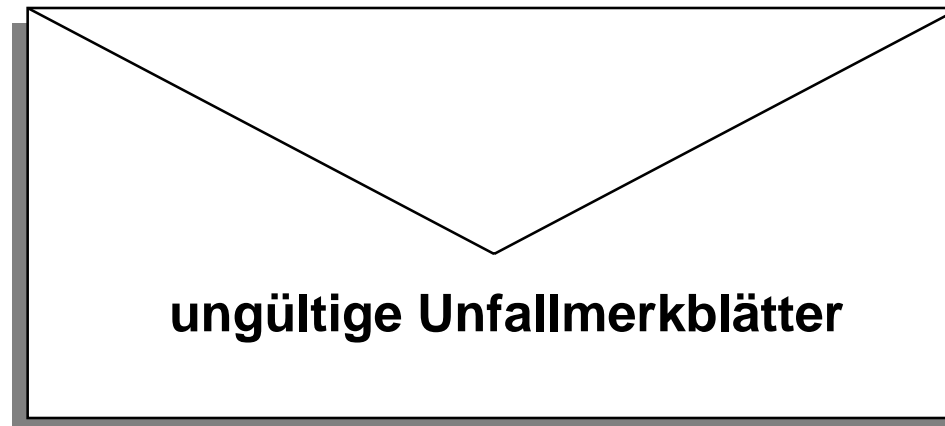
Grundsätzlich dürfen nur die für die tatsächlich beförderten Güter erforderlichen Unfallmerkblätter mitgeführt werden.



Schriftliche Weisungen, die auf die im Fahrzeug befindlichen Güter nicht zutreffen, müssen zur Vermeidung von Verwechslungen von den zutreffenden Dokumenten getrennt aufbewahrt werden.



z.B.: in einem Umschlag,
einem Ordner oder einer
Mappe



ADR-Bescheinigung - Basiskurs (8.2.1. ADR)

Führer von Fahrzeugen, mit denen gefährliche Güter befördert werden,
müssen im Besitz einer Bescheinigung sein

Basiskurs:

Er berechtigt zum Transport
von Stückgut und Transport
in loser Schüttung.

Stückgüter sind:

Gefährliche Güter in
Versandstücken

Schüttgüter sind:

Ladungen fester Stoffe
ohne Verpackung oder
Umhüllung

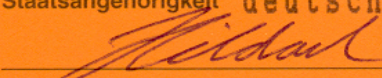
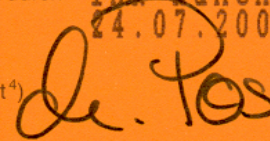
1		2	
ADR-Bescheinigung		Name	Hildach
über die Schulung der Führer von Kraftfahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter		Vorname(n)	Uwe
		geboren am	17.03.1965
		Staatsangehörigkeit	deutsch
in Tanks ¹⁾		Unterschrift des Fahrers	
Nr. der Bescheinigung		155-000024025	
(D)		Ausgestellt durch IHK München	
Gültig für Klasse(n) ¹⁾²⁾		Datum 24.07.2001	
in Tanks	anders als in Tanks	Unterschrift ⁴⁾	
1	2	Verlängert bis	
3	3	durch	
4.1, 4.2, 4.3	4.1, 4.2, 4.3	Datum	
5.1, 5.2	5.1, 5.2	Unterschrift ⁴⁾	
6.1, 6.2	6.1, 6.2	Verlängert bis	
8	8	durch	
9	9	Datum	
bis zum ³⁾	30.05.2007	Unterschrift ⁴⁾	

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.
²⁾ Erweiterung der Gültigkeit auf andere Klassen siehe Seite 3.
³⁾ Verlängerung der Gültigkeit siehe Seite 2.
⁴⁾ und/oder Stempel der die Bescheinigung ausstellenden Behörde.

ADR-Bescheinigung - Aufbaukurs Tank

Bei Tankbeförderungen: Aufbaukurs erforderlich bei:

- festverbundenen **Tanks** oder **Aufsetztanks** mit mehr als 1 m³ Fassungsraum
- **Batterie-Fahrzeugen** mit einem Gesamtfassungsraum von mehr als 1 m³
- **Tankcontainern**, **ortsbeweglichen Tanks** oder **MEGC** mit einem Einzelfassungsraum von mehr als 3 m³

1 ADR-Bescheinigung über die Schulung der Führer von Kraftfahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter		2 Name Hildach Vorname(n) Uwe geboren am 17.03.1965 Staatsangehörigkeit deutsch	
in Tanks ¹⁾ anders als in Tanks ¹⁾ Nr. der Bescheinigung 155-000024025		Unterschrift des Fahrers 	
(D) Gültig für Klasse(n) ¹⁾²⁾		Ausgestellt durch IHK München Datum 24.07.2001	
in Tanks 1 2 3 4.1, 4.2, 4.3 5.1, 5.2 6.1, 6.2 8 9 bis zum ³⁾ 30.05.2007	anders als in Tanks 1 2 3 4.1, 4.2, 4.3 5.1, 5.2 6.1, 6.2 8 9	Unterschrift ⁴⁾ 	
		Verändert bis durch Datum	
		Unterschrift ⁴⁾	
<small> ¹⁾ Nichtzutreffendes streichen. ²⁾ Erweiterung der Gültigkeit auf andere Klassen siehe Seite 3. ³⁾ Verlängerung der Gültigkeit siehe Seite 2. </small>		<small> ⁴⁾ und/oder Stempel der die Bescheinigung ausstellenden Behörde. </small>	

Verlängerung der ADR-Bescheinigung (8.2.1.5 ADR)

Jeweils **nach fünf Jahren** muss der Fahrer - innerhalb des letzten Jahres vor Ablauf der Gültigkeit seiner Bescheinigung - an einem Auffrischkurs mit Prüfung erfolgreich teilnehmen. Überziehungen werden nicht mehr geduldet.

Die neue Geltungsdauer beginnt mit dem Ablaufdatum der Bescheinigung.

Bei **Verlust** der ADR-Bescheinigung erstellt die zuständige IHK eine Zweitschrift.

1 ADR-Bescheinigung
über die Schulung der Führer von Kraftfahrzeugen zur Beförderung gefährlicher Güter

Name **Hildach**
Vorname(n) **Uwe**
geboren am **17.03.1965**
Staatsangehörigkeit **deutsch**

in Tanks¹⁾ anders als in Tanks¹⁾
Nr. der Bescheinigung **155-000024025**

(D)

Gültig für Klasse(n)¹⁾²⁾

in Tanks	anders als in Tanks
<input checked="" type="checkbox"/> 1	1
<input type="checkbox"/> 2	2
<input type="checkbox"/> 3	3
<input type="checkbox"/> 4.1, 4.2, 4.3	4.1, 4.2, 4.3
<input type="checkbox"/> 5.1, 5.2	5.1, 5.2
<input type="checkbox"/> 6.1, 6.2	6.1, 6.2
<input type="checkbox"/> 7	7
<input type="checkbox"/> 8	8
<input type="checkbox"/> 9	9

bis zum **30.05.2007**

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.
²⁾ Erweiterung der Gültigkeit auf andere Klassen siehe Seite 3.
³⁾ Verlängerung der Gültigkeit siehe Seite 2.

Ausgestellt durch **IHK München**
Datum **24.07.2001**

Unterschrift des Fahrers *[Signature]*

Unterschrift⁴⁾ *[Signature]*

Verlängert bis durch Datum

Unterschrift⁴⁾

⁴⁾ und/oder Stempel der die Bescheinigung ausstellenden Behörde.

Zulassungsbescheinigung für Fahrzeuge (9.1.2.1.1 ADR)

Bescheinigung erforderlich für Fahrzeuge:

EX/II

Fahrzeug zur Beförderung von explosiven Stoffen oder Gegenständen mit Explosivstoff (Klasse 1)

EX/III

FL

Fahrzeug zur Beförderung flüssiger Stoffe mit Flammpunkt $\leq 61^{\circ}\text{C}$ oder entzündbarer Gase in Tanks

OX

Fahrzeug zur Beförderung von Wasserstoffperoxid in Tanks

AT

nicht den Fahrzeugen EX/III, FL oder OX zugehöriges Fahrzeug zur Beförderung gefährlicher Güter in Tanks

ZULASSUNGSBESCHEINIGUNG FÜR FAHRZEUGE ZUR BEFÖRDERUNG BESTIMMTER GEFÄHRLICHER GÜTER			
Mit dieser Bescheinigung wird bestätigt, dass das nachstehend bezeichnete Fahrzeug die Anforderungen des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) erfüllt.			
1. Bescheinigung Nr.:	2. Fahrzeughersteller:	3. Fahrzeug-Ident.-Nr.:	4. amtl. Kennz. (wenn vorhanden):
5. Name und Betriebssitz des Beförderers, Betreibers (Halters) oder Eigentümers:			
6. Beschreibung des Fahrzeugs: ¹⁾			
7. Fahrzeugbezeichnung(en) gemäß 9.1.1.2 des ADR: EX/II EX/III FL OX AT			
8. Dauerbremsanlage: ²⁾ Nicht zutreffend Die Wirkung nach 9.2.3.3 des ADR ist ausreichend für eine Gesamtmasse der Beförderungseinheit vont ³⁾			
9. Beschreibung des (der) festverbundenen Tanks / des (der) Batterie-Fahrzeugs(s) (wenn vorhanden) 9.1 Tankhersteller: 9.2 Zulassungsnummer des Tanks/des Batterie-Fahrzeugs: 9.3 Herstellungsnummer des Tanks/Identifizierung der Elemente des Batterie-Fahrzeugs: 9.4 Herstellungsjahr: 9.5 Tankcodierung gemäß 4.3.3.1 oder 4.3.4.1 des ADR: 9.6 Sondervorschriften gemäß 6.8.4 des ADR (falls zutreffend):			
10. Zur Beförderung zugelassene gefährliche Güter: ⁴⁾ Das Fahrzeug erfüllt die Anforderungen zur Beförderung gefährlicher Güter entsprechend der (den) unter Nummer 7 angegebenen Fahrzeugbezeichnung(en). 10.1 Im Falle eines EX/II- bzw. EX/III-Fahrzeugs: Güter der Klasse 1 einschließlich Verträglichkeitsgruppe J Güter der Klasse 1 ausgenommen Verträglichkeitsgruppe J 10.2 Im Falle eines festverbundenen Tanks/ Batterie-Fahrzeugs: Es dürfen nur Stoffe befördert werden, die gemäß der unter Nummer 9 angegebenen Tankcodierung und den unter Nummer 9 angegebenen eventuellen Sondervorschriften zugelassen sind. ⁵⁾ oder Es dürfen nur die folgenden Stoffe (Klasse, UN-Nummer, und, falls erforderlich, Verpackungsgruppe und offizielle Benennung für die Beförderung) befördert werden:			
Es dürfen nur Stoffe befördert werden, die nicht dazu neigen, gefährlich mit den Werkstoffen des Tankkörpers, der Dichtungen, der Ausrüstung und der Schutzauskleidung (falls vorhanden) zu reagieren.			
11. Bemerkungen:			
12. Gültig bis:		Stempel der Ausgabestelle	
Ort, Datum, Unterschrift			

1) Entsprechend den Begriffsbestimmungen für Kraftfahrzeuge und Anhänger der Kategorien N und O gemäß Anlage 7 der Gesamtsatzung über die Konstruktion von Fahrzeugen (R.E.3) oder der Richtlinie 97/27/EG
2) Nichtzutreffendes streichen
3) Zutreffendes ankreuzen
4) Zutreffenden Wert eintragen. Ein Wert von 44 t beschränkt nicht die im (in den) Zulassungsdokument(en) angegebene „zulässige Zulassungs-/ Betriebsmasse“.
5) Stoffe, die der unter Nummer 9 angegebenen oder einer anderen gemäß der Hierarchie in Absatz 4.3.3.1.2 oder 4.3.4.1.2 zugelassenen Tankcodierung unter Berücksichtigung der eventuellen Sondervorschrift(en) zugeordnet sind.

Handelt es sich bei diesen Fahrzeugen um Anhänger oder Sattelanhänger, die mit einem Zugfahrzeug verbunden sind, so ist das besagte Zugfahrzeug der gleichen technischen Untersuchung zu unterziehen.

Gültigkeit der Zulassungsbescheinigung (9.1.3.4 ADR)

- Die Gültigkeit der Zulassungsbescheinigungen endet spätestens **ein Jahr** nach dem Tage der technischen Untersuchung des Fahrzeugs, die der Erteilung der Bescheinigung vorausging.
- Wird jedoch die technische Untersuchung innerhalb **eines Monats** vor oder eines Monats nach diesem Tag durchgeführt, so beginnt der Zeitraum der nächsten Gültigkeit mit dem Tage des Ablaufs der vorhergehenden.

13. Verlängerung der Gültigkeit	
Gültigkeit verlängert bis	Stempel der Ausgabestelle, Ort, Datum, Unterschrift

Bemerkung: Diese Bescheinigung ist der Ausgabestelle zurückzugeben, wenn das Fahrzeug aus dem Verkehr gezogen wird, bei einem Wechsel des unter Nummer 5 genannten Beförderers, Betreibers (Halters) oder Eigentümers, bei Ablauf der Gültigkeit und im Falle einer nennenswerten Änderung wesentlicher Merkmale des Fahrzeugs.

(Rückseite)